

Monsieur Amilcar

Episode 1

Alexander Amilcar lernt eine Schauspielerin Eleonora, einen Arbeitslosen Maschu und eine junge Zeitschriftenverkäuferin Virginia kennen. Er lädt alle drei ein, am Abend bei ihm vorbei zu kommen.

Episode 2

Maschu erscheint zuerst. Alexander überrascht ihn mit einem außergewöhnlichen Angebot. Er schreibt für Maschu eine neue Lebensgeschichte, in der Maschu ein alter Freund von ihm wäre, deren Ehefrau in einem Verkehrsunfall tödlich verunglückt war.

Episode 3

Als zweite kommt Virginia. Die Tatsache, dass in der Wohnung zwei Männer sind, weckt in ihr den Verdacht, dass sie für perverse Spielchen eingeladen ist. Sie will weggehen.

Episode 4

Eleonora kam als letzte an. Sie ist eine bekannte Schauspielerin. Sie ist überheblich. Sie geht davon aus, dass es um eine Rolle geht. All die Amateure gefallen ihr nicht.

Alexander erklärt endlich, worum es geht. Er bietet Maschu eine Rolle des besten Freundes an und mietet für ihn eine Wohnung gegenüber. Eleonora wird eine Rolle der liebevollen Ehefrau angeboten (nur abends und Wochenenden, ohne Sex). Virginia ist als Tochter geplant. „Familienset“, so Alexander. Vorführung findet bei ihm zu Hause von 18:00 bis 9:00 Uhr morgens statt. Wichtige Voraussetzung: alles soll glaubwürdig aussehen.

Alle sind verblüfft. Eleonora besonders. Es wird eine unglaubliche Honorarsumme ausgesprochen. Maschu und Virginia sehen interessiert aus. Eleonora ist empört und verlässt die Versammlung.

Episode 5

Eleonora und Virginia schminken sich vor einem Auftritt in Alexanders Wohnung. Etwas später kommt Maschu dazu. Er möchte seine neue Kolleginnen besser kennen lernen. Dabei kommt heraus, dass Maschu ein Künstler ist und Eleonora kommt aus einer adeligen Familie.

Episode 6

Alexander kommt nach Hause. Alle „Familienmitglieder“ geben sich Mühe, wirken aber unaufrichtig und überspielt. Alexander ist wegen Heuchelei verärgert.

Episode 7

Eleonora spielt die Rolle der Ehefrau. Sie sucht nach verschiedenen Spielmöglichkeiten, wie es im Theater üblich ist. Alexander aber braucht das Natürliche. Er erklärt Eleonora, was er von ihr erwartet. Wie, seiner Vorstellung nach, sollte eine liebende Frau warten können. Eleonora fühlt, dass der Alexander eine wirkliche Zärtlichkeit braucht. **Es erscheint Virginia** und zeigt Alexander ziemlich gekünstelt ihre Zuneigung zu ihm. Alexander merkt das. Er erwartet von Virginia Ehrlichkeit in ihrem Benehmen und bittet Eleonora die Virginia darüber aufzuklären. Zuerst sagt Eleonora ab, denn sie sollte die Rolle der Ehefrau übernehmen, nicht der Mutter. Später aber, als sie sieht, wie wichtig es für den Alexander ist, erklärt sie sich einverstanden, ihm zu helfen.

Episode 8

Maschu bringt Eleonora Blumen. Er ist sehr gut gelaunt. Aber Alexander braucht einen Freund, keine Puppe. Einen Freund, der manchmal auch über eigene Schwierigkeiten reden kann.

Episode 9

Es erscheint Polo, Virginias Freund. Dem fällt es schwer zu verstehen, was macht hier Virginia. Er fordert sie auf, mit ihm zusammen wegzugehen. Alexander überlässt die Wahl der Virginia selbst. Sie bleibt in der Familie, obwohl es ihr schwer fällt. Schließlich verliert sie ihren Freund!

Episode 10

Die Lage ist sehr angespannt. Alexander fordert alle auf, natürlich zu sein. Maschu gibt zu, dass er sich selbst als Künstler sieht und nicht so, wie ihn Alexander sehen will. Auch die Virginia studiert Journalistik und kein Jura, obwohl Alexander es von ihr erwartet und dazu zwingt. Es ist eine schwierige Situation. Entweder akzeptiert der Alexander die Wahrheit (er will die doch), oder es wird Krach geben. Alexander wählt die Wahrheit.

Episode 11

Es erscheint Polo. Der ist jetzt wie ein intelligenter junger Mensch angezogen. Er gibt sich würdevoll, ist aber bereit die Spielregeln zu akzeptieren. Für Virginia ist die Opferung der Beweis, dass Polo sie liebt. Alexander ist gerührt und lässt Virginia zusammen mit Alexander ins Kino gehen.

Episode 12

Alexander und Eleonora sind allein. Eleonora sagt Alexander, dass sie ihn liebt. Sie sagt, dass man an die Liebe glauben muß. Alexander ist der Meinung, sie schauspielert nur, denn sie ist eben eine gute Schauspielerin. Aber die Eleonora ist dermaßen überzeugend, dass er ihr fast glauben kann. Ihren Wörtern nach hat sie schon immer nach einem Mensch gesucht, der ihre Liebe braucht. Aber Alexander hat Angst, daran zu glauben, weil er bereits mehrmals betrogen wurde.

Episode 13

Eleonora bekommt Besuch von Ihrer Mutter Melia. Die Mutter ist nicht im Bilde, dass in der Familie ihrer Tochter alles nur ein Spiel ist und nimmt alles ernst. Alexander ist überzeugt, es soll ein Scherz seitens Eleonora sein und glaubt, dass die Melia schauspielert.

Episode 14

Polo und Virginia sind allein. Polo nimmt die „Familie“ ernst. Wahrscheinlich fehlen ihm solche Fesseln in seinem Leben. Er versucht Virginia zu überzeugen, die Gelegenheit zu nutzen, von der Straße wegzugehen und sich dem Familienleben zu widmen.

Episode 15

Alexander fehlt es immer schwerer zu unterscheiden, was in den Familienbeziehungen wahr ist und was gespielt wird. Die Familienmitglieder in ihren Beziehungen mit Alexander und auch unter sich können nicht mehr unterscheiden, wo gespielt wird und wo das wirkliche Leben ist.

Episode 16

Melia fühlt sich tief beleidigt dadurch, dass ihre Tochter sie über die Existenz der Familie und einer bereits 19-Jährige Tochter nicht wissen ließ.

Eleonora versucht nicht die Mutter aufzuklären. Endlich glaubt auch der Alexander, dass Melia nicht schauspielert und versucht alles zu erklären. Aber Melia glaubt ihm nicht. Sie ermöglicht der Enkelin Virginia ihr ganzes Vermögen künftig zu erben. Alexander ist schockiert.

Episode 17

Die vollkommene Familienidylle. Alle sind dabei. Alle genießen die Wärme. Maschu malt das Porträt von Eleonora. Alexander erfährt zum ersten Mal, dass Maschu ein Künstler ist und dass es kein Spiel ist. Alexander wirkt genervt. Maschu schenkt ihm ein selbstgemaltes Bild. Alexander versteht, dass es die einzige Möglichkeit für Maschu ist.

Episode 18

Maschu hat große Erfolge in der Malerei. Er wird im Fernsehen gezeigt. Er spricht vom Bildschirm über die Liebe und Freundschaft. Dass es sich nur dafür zu leben lohnt. Und dass man daran glauben muß. Vielleicht zum ersten Mal neigt Alexander dazu, an die Aufrichtigkeit der Menschen zu glauben, die er zum Spiel in der „Familie“ eingeladen hat.

Episode 19

Alle bereiten sich vor, Maschu feierlich zu begrüßen. Virginia und Eleonora haben sich entschieden, ihre Rollen weiter zu spielen.

Episode 20

Alexander bringt dem Maschu ein Geschenk (eine Brosche in Form der Weintraube). Virginia sagt, sie möchte nicht mehr ihre Rolle verlassen. Zum ersten Mal seit langer Zeit kann Alexander sich glücklich fühlen.

Episode 21

Alexander freut sich auf das Treffen mit Maschu. Aber Maschu kam, um zu sagen, dass er für immer gehen will. Er bedankt sich bei Alexander dafür, dass er nicht an das tägliche Brot denken musste und konnte sich seiner Kunst widmen. Aber er möchte nicht mehr das Spiel „Familie“ spielen. Alexander kann es kaum glauben.

Er fühlt sich mit Maschu wie mit einem Freund tief verbunden. Maschu aber fühlt sich frei. Er hat alles für ihn mögliche getan. Er war ehrlich. Aber er möchte seine eigene Wege im Leben gehen und er geht. Alexander ist innerlich zerbrochen.

Episode 22

Alexander befreit alle von den Vertragsbedingungen. In dem Gespräch mit Eleonora stellt sich heraus, dass er für die „Familie“ das Geld seines Arbeitgebers geklaut hat, und jetzt hat er sich selbst angezeigt.

Jederzeit erwartet er die Polizei. Eleonora möchte ihn retten, bietet ihm Geld an, sagt, das sie ihn liebt und das es kein Schauspiel mehr ist. Sie träumt über ihr gemeinsames Glück. Alexander dankt der Eleonora für ihr wunderbares schauspielerisches Können. Eleonora geht. Ihr letzter Satz: „Euch sollte man umbringen“.

Episode 23

Virginia erzählt Polo, wie die Polizei kam, um Alexander wegzuführen. Polo träumt, wie er beim Alexander anfragt, ob er Virginia heiraten kann. **Man hört ein Schuss.**